

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 19.06.2018

Eingang Amt: 18.06.2018

I 3/ha

[[AKFinanz]]

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 25 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.06.2018

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.35 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Maßmann, Dieter für GV Hübner, Julia

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Kallinich, Werner

WB Kracht, Michael

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrszeichenkombination, Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in Teilbereichen der Ortsdurchfahrtsstraße L 233
hier: Versagungsbescheid vom Kreis Segeberg
06. Ausschreibung Fußweg „Sengel-Holsteinring“
07. Bankettenreparatur „Götzerger Weg“ und „Kistlohweg“
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

(9:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Parksituation am Schmiedeberg: Neuer Termin mit der Polizei und dem Ordnungsamt ist in Vorbereitung.
- Straße „Am Voßbarg“: Erweiterung der 30 km/h-Zone ist beim Amt in Bearbeitung.
- Für das Grundstück Predigkeit, Henstedter Straße, keine Ausnahmeregelung der Straßenbaubeitragsatzung. Das Amt wird alle Einsprüche der Bürger entsprechend bearbeiten und beantworten.
- Am 04.06.2018 hatte der Vorsitzende ein Gespräch mit der Verkehrsaufsicht zwecks Terminabsprache einer Ortsbesichtigung, siehe TOP 5.
- Die Deutsche Glasfaser ist noch in der Gemeinde aktiv. Nach Beendigung der Arbeiten wird laut Vereinbarung eine Endabnahme stattfinden, um Schäden im Straßen- und Fußwegebereich aufzuzeigen und festzuhalten.
- Ausbau Etzberg - Sanierung Regenwasser- und Schmutzwasserleitungen: Am 07.06.2018 war die Submission vom Wege-Zweckverband. Die Sanierung mit Inliner wird etwas günstiger, die offene Sanierung dagegen etwas teurer. Die Arbeiten werden an den günstigsten Anbieter vergeben. Die Gemeinde zahlt den gemeindlichen Anteil. Der Fertigstellungstermin wird voraussichtlich der Monat Juli sein. Der Termin soll von Seiten der Gemeinde abgesichert werden, Grund ist eine Kostenabwendung für die Gemeinde bei nicht Einhaltung des Fertigstellungstermins. Eine beschränkte Ausschreibung für den Straßenbau wird folgen. Beide Bauabschnitte werden zusammen ausgeschrieben. Der Auftrag liegt unter einer Mio. Euro, Baubeginn Mitte/Ende August.
- Verkehrsrechtliche Anordnung einer Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Wakendorfer Straße, K 21, wegen Seismischer-Messungen in diesem Bereich im Auftrag des Landesamts für Umwelt und Ländliche Räume, Dauer der Anordnung = bis erste Juli-Woche.
- Geschwindigkeitsmessungen auf der Henstedter Straße im Zeitraum 22. – 28. Mai. Es liegt ein Auswertungsprotokoll vor.
- Der Endausbau der Verkehrsanlagen im Baugebiet „Krögerskoppel“ kann in diesem Jahr nicht durchgeführt werden, die Baufirma STRABAG hat keine Kapazitäten frei. Somit kann auch das Straßenbegleitgrün nicht angelegt werden. Möglicherweise kann der Spielplatz zwischen den Baugrundstücken 13 und 14 noch im Herbst fertiggestellt werden. Somit bleibt es bei dem vertraglich terminierten Baubeginn der zweiten Baustufe im ersten Quartal 2019.
- Beginn der Sanierung L 80 zwischen Sievershütten und Oering.
- Einladung zur Abschlussveranstaltung „Perspektiven für den Radverkehr im Kreis Segeberg“: Dienstag, 19.06.2018, 18:00 Uhr, im Gemeindehaus Klein Gladebrügge, Ohlenburger Redder. Erläuterung Schlussbericht des kreisweiten Radverkehrskonzeptes.
- Drachenfest vom Verein „Henstedt-Ulzburg bewegt“ vom 20.07. – 22.07.2018 auf dem Hof Jacobs. Eine Veranstaltungsverfügung wurde dem Veranstalter zugestellt.

Bürgermeister:

- Ergebnisse Auswertung der Geschwindigkeits-Messtafel wurden an die Kreisverkehrsaufsicht gesandt. Antwort: Mit 11% rechtlich verwertbarer Geschwindigkeitsüberschreitungen liegt das Ergebnis unter Kreisdurchschnitt.
- Neuordnung der Strauchguterfassung durch den Wege-Zweckverband: Abholung erfolgt ab 2019 nur noch auf Bestellung, ähnlich Sperrmüll.
- Einladung zum Fachforum „Die Energiewende braucht Bürgerbeteiligung“ am 06.07.2018.
- Einladung zur Veranstaltung „Bezahlbarer Wohnraum in ländlichen Räumen“ am 25.06. 2018.
- Beschwerde einer Kisdorfer Bürgerin beim Amt per Mail über durch Hundekot verschmutzte Gehwege im Bereich „Etzberg“, „Alter Schulweg“ und „Ole School“. Die Bürgerin ist der Ansicht, es sollten mehr MAKI-Hundekotmülleimer im Ort aufgestellt werden.
- Herr Hans-Peter Wree hat im Arboretum bei den Jahresbäumen Schilder mit Namen und Pflanzjahr aufgestellt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Alte „Naher Straße“ viele Schlaglöcher, sollten vom Bauhof aufgefüllt werden.
- Im Bereich „Schulsteig“ aufgefülltes Material sehr lose, sollte entfernt werden und stattdessen mit Glensander aufgefüllt werden.
- Straßenbeleuchtung bei Ausbau Etzberg Erhöhung der Lichtpunkte laut Ausschreibung 16, warum jetzt Erhöhung auf 19?

Antwort Vorsitzender: Weil sich die Berechnung bei der Auswahl der Leuchten geändert hat.

GV Wulf, Bernhard:

- Grünstreifen im „Sandkroog“ sollte gemäht werden.

Antwort Naturschutzbeauftragter: Fläche gehört zum Knickschutzbereich, hier sind besondere Vorgaben zu beachten.

WB Kracht, Michael:

- Im vorderen Bereich „Kistlohweg“ ist die eine Laterne defekt. Dazu wurde von einer Anwohnerin gefragt, ob noch eine weitere Laterne aufgestellt werden könnte.

Antwort Vorsitzender: Wird mit Herrn Loewe vom Amt vor Ort besichtigt.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Blühstreifen sollten im Herbst eingesät werden, war aber wegen der Nässe nicht möglich, ist jetzt im Frühjahr erfolgt, wächst aber wegen der Trockenheit schlecht. Es wird ein Termin mit dem Land vereinbart zur Besichtigung weiterer Flächen zur Anlage von Blühstreifen.
- Durch Trockenheit Verlust eines Baumes am „Sengel“, in der „Dorfstraße“ hat eine Linde stark gelitten.
- Naturlehrpfad sieht sehr desolat aus, wird nicht regelmäßig gemäht, Weidentunnel ist fast zugewachsen, kann nicht benutzt werden, sollte stark zurückgeschnitten werden, Beschilderung sollte erneuert werden. Als Empfehlung: Es sollte ein fester Betrag jährlich in den Haushalt eingestellt werden für die Pflege vom Naturlehrpfad.
- Zufahrt zur Aufforstung „Ulzburger Straße“ sollte gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.
- An den Bäumen „Grootredder“ (vor der Schule) und am „Bismarckplatz“ wurde bisher keine Düngung durchgeführt, sollte umgehend erfolgen, um die Bäume zu erhalten.
- Waldflächen im nahen Ortsbereich sollten freigeschnitten und geräumt werden.
- Forstflächen Bereich „Trenthoopweg“ wurden ausgelichtet, Wildwuchs der Birken wurde runter geschnitten. In diesem Bereich wurde der Wildschutzzaun an mehreren Stellen aufgeschnitten, wurde instandgesetzt.

TOP 5: Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung einer Verkehrszeichenkombination, Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in Teilbereichen der Ortsdurchfahrt L 233 hier: Versagungsbescheid vom Kreis Segeberg

Antrag der FDP:

Das Amt soll umgehend anwaltliche Hilfe einholen mit dem Ziel, gegen den ablehnenden Bescheid der Kreisverkehrsaufsicht Klage einzureichen.

(3:6(3 CDU, 3 WKB):0)

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, das Amt zu beauftragen, rechtliche Schritte durch ein Fachanwaltsbüro zu prüfen mit dem Ziel einer Klage gegen die Kreisverkehrsaufsicht. Grund dafür sind die immer wieder ablehnenden Bescheide der Kreisverkehrsaufsicht gegen die von der Gemeinde gestellten Anträge zu den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in der Ortsdurchfahrtsstraße L 233. Gleichzeitig soll das Angebot vom Kreis, eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde durchzuführen, angenommen werden. **(7:0:2(SPD,FDP))**

TOP 6: Ausschreibung Fußweg „Sengel-Holsteinring“

Kostenschätzung von Herrn Hohmann vom Amt = 20.000,00 €. Die eingeholten Angebote liegen bei Kosten von insgesamt 35.000,00 €, weil die Betonmuldenrinne erneuert werden muss.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Reparatur Fußweg „Sengel-Holsteinring“ an den günstigsten Bieter zu vergeben. Erneuerung der Asphaltdecke und Sanierung der Betonmuldenrinne zu einem Angebotspreis von 35.000,00 €. Die außerplanmäßigen Ausgaben von 15.000,00 € sollen im Nachtragshaushalt beschlossen werden. **(7:0:2(SPD,FDP))**

TOP 7: Bankettenreparatur „Götzberger Weg“ und „Kistlohweg“

Preisanfrage für die Reparatur liegt bei 6.500,00 €.

Zurzeit haben die Gemeindearbeiter die Reparaturen mit dem gelagerten Fräsgut vom Schredderplatz durchgeführt. Die Arbeiten sollen kontinuierlich im Arbeitsplan fortgeführt werden. Im Herbst müssen die Banketten von einer Fachfirma abgefräst werden, damit das Oberflächenwasser abfließen kann.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Reparaturarbeiten an den Straßen „Götzberger Weg“ und „Kistlohweg“ auszusetzen. **(9:0:0)**

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Richter, Klaus:

- Wanderweg „Weedenweg“ – Winsen und am Schullandheim ist in schlechtem Zustand.

Antwort Vorsitzender: Wird auf einer der nächsten Sitzungen besprochen.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer